

Schade, schade, schade...

...anders kann man wohl die, am Ende etwas zu hoch ausgefallene 17:22 (8:9) Niederlage gegen den TSV Allach nicht betiteln.

Nach einem nervösen Start beider Mannschaften, eröffnete der TSV Allach erst nach fast 7 gespielten Minuten den Torreigen. Ab da sahen die zahlreichen Zuschauer in der Brannenburg Mehrzweckhalle eine ausgeglichene Partie, in der beide Mannschaften sowohl aus dem schnellen Gegenstoßspiel als auch durch schöne Kombinationen in der Position ihre Treffer erzielten. Allerdings ließ man auf Seiten der Brannenburgfrauen zu viele Chancen liegen und agierte in der Abwehr, vor allem im Vergleich zum Gegner, zu brav und nicht aggressiv genug. So wurden beim Stand von 8:9 die Seiten gewechselt.

Gewohnt schwer starteten die Hausherrinnen in die zweite Halbzeit. Doch beim 8:11 ging plötzlich ein Ruck durch die Mannschaft. Endlich wurden die hart erarbeiteten Wurfgelegenheiten genutzt, es machte sich Spielfreude breit und die Inntalerinnen konnten Tor um Tor aufholen, auf 11:11 ausgleichen und schließlich mit 13:12 in Führung gehen. Doch anstatt, durch die Euphorie der Aufholjagd getragen, diesen Vorsprung weiter auszubauen, haderten die Inntalerinnen erneut mit ihrem Wurfpech und Allach konnte ausgleichen. Noch einmal wurde der Führungstreffer erzielt, aber wieder gelang es nicht mehr daraus zu machen, zu schlecht war an diesem Tag die Chancenverwertung von allen Positionen. Nachdem dann 3 Minuten vor Schluss das 17:20 gefallen war, stellten die Brannenburgfrauen ihre Abwehr auf eine offensive Manndeckung um, welche leider nicht den gewünschten Effekt zeigte, sondern die Gäste zu zwei weiteren Treffern einlud, sodass die Partie schließlich mit 17:22 verloren ging.

Es spielten: Lechner – Heller, Berger, Bichlmair (5), Sander, Deindl, Ch. Hoffmann (1), Huber (5/3), Marker (2), Postel, Schradstetter (4), D. Hoffmann, Brandmüller.